

Macrochilo cribrumalis (Hbn.) neu für den Tessin und für das Wallis bestätigt (Lepidoptera, Noctuidae)

Autor(en): **Rezbanyai-Reser, L.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Mitteilungen der Entomologischen Gesellschaft Basel**

Band (Jahr): **41 (1991)**

Heft 1

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-1043068>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Macrochilo cribrumalis (HBN.) neu für den Tessin
und für das Wallis bestätigt
(Lepidoptera, Noctuidae)

L. REZBANYAI-RESER

Natur-Museum Luzern, Kasernenplatz 6, CH-6003 Luzern

Macrochilo cribrumalis (HBN.) ist eine mottenähnliche Eulenart, die in Sumpfgeländen der tieferen Lagen vorkommt und deren Raupe an verschiedenen Sumpfgräsern lebt. In Mitteleuropa, nach FORSTER & WOHLFAHRT 1971, „sehr lokal und einzeln. Nur im nordöstlichen Deutschland verbreiteter und stellenweise nicht selten. Fehlt in den Nord- und Zentralalpen“.

VORBRODT 1911 erwähnt in einer Fussnote : „nach dem alten STAUDINGER-Katalog von Zürich und von Bevers (Z.-R.), bedarf sehr der Bestätigung“. Das Schweizer Vorkommen der Art wird in DE BROS 1954 bestätigt (Pont Céard bei Versoix GE). MARTIN 1955 und WOLFSBERGER 1957 teilen weitere sichere Schweizer Funde mit : Zürich-Affoltern (P. WEBER), Brig VS (WOLFSBERGER), Roveredo im Misox GR (THOMANN). Merkwürdigerweise — vermutlich versehentlich — führt RAPPAZ 1979 diese Art für die Fauna des Wallis nicht auf. BLATTNER & DE BROS 1965 erwähnen *cribrumalis* aus der Umgebung von Basel nur von Blotzheim (Frankreich).

Ob *cribrumalis* tatsächlich so wenig verbreitet ist wie angenommen, ist schwer zu beurteilen, da der Falter oberflächlich einem Zünsler ähnelt (Crambidae), und von manchen Sammlern deshalb nicht erkannt und beachtet wird. So war die Art nach WOLFSBERGER 1957 nahe der Rhone bei Brig am 30.7.1956 „nicht selten“. Allerdings konnte ich trotz intensiver Aufsammlungen in mehreren Zentralschweizer Feuchtgebieten (Sempach, Hochdorf, Baldegg, Maschwanden, Lauerz) *cribrumalis* tatsächlich nicht finden. Dies gilt auch für die Feuchtgebiete in der Magadino-Ebene TI (kontinuierliche Lichtfallenfänge 1980-86 bei Gudo-Demanio und Gordola-Aeroporto, mehrere persönliche Lichtfänge im Ticino-Mündungsgebiet 1981-84), obwohl diese Art dort vorkommen dürfte (vgl. Roveredo).

Ein Exemplar flog jetzt in der Nähe von Coldrerio (Mendrisiotto, Val della Motta, Molino, 290 m, 23.6.1990) in eine Lichtfalle (125 W Quecksilberdampfampe). Am gleichen Ort hat die Falle 1988-89 keine

cribrumalis erbeutet. Es handelt sich um ein Laubwaldgebiet mit einem Bach (zum Teil auch mit auwaldähnlichen Stellen). Die Art ist also keine Neuigkeit für die Südschweiz (vgl. Roveredo), aber immerhin für den Kanton Tessin und für das Mendrisiotto, wo früher grössere Feuchtgebiete vorhanden waren und vor allem FONTANA viele Nachtfalter gesammelt hat (vgl. VORBRODT 1930-31).

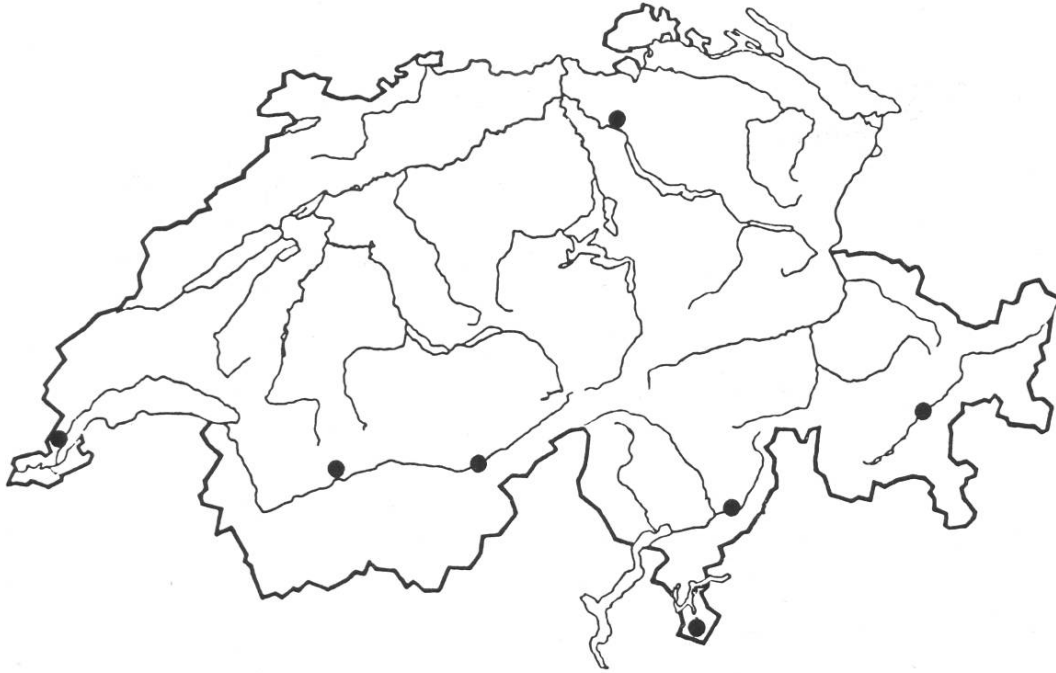


Abb. 1. Die im Text erwähnten Schweizer Fundorte von *Macrochilo cribrumalis* HBN. (Versoix GE, Vuisse VS, Brig VS, Affoltern ZH, Roveredo GR, Coldrerio TI, Bevers GR ?).

Als Analogie sei erwähnt, dass eine Lichtfalle in Vuisse VS, 560 m, die Art ebenfalls nur 1990, nicht aber 1987-89 erbeutet hat (29.7. und 2.8.1990, je 1 Expl.). Vuisse ist ein weiterer Walliser Fundort von *cribrumalis*, und diese Fundangaben sind als Bestätigung des Walliser Vorkommens anzusehen, bzw. als Beweise dafür, dass die Art in RAPPAZ 1979 fälschlicherweise unerwähnt geblieben ist. Zu bemerken ist, dass Vuisse nicht an der Rhone, sondern am Berghang über dem Rhonetal liegt. Am gleichen Ort wurden jedoch auch andere Feuchtgebietsbewohner, ausschliesslich jedoch Eulenfalter, nachgewiesen (z.B. *Mythimna straminea* (TR.), *M. obsoleta* (HBN.), *Xestia sexstrigata* (HAW.), *Apamea unanimitis* (HBN.), *Celaena leucostigma* (HBN.), *Chilodes maritimus* (TAUSCH.).

Es gibt übrigens eine weitere Art, *Cyclophora albiocellaria* (HBN.) (Geometridae), deren Walliser Vorkommen in RAPPAZ 1979 nicht

erwähnt ist, obwohl sie in VORBRODT 1914 aus diesem Landesteil gemeldet wurde (Martigny). Auch dieses Vorkommen kann hier beiläufig bestätigt werden : Barges VS, 380 m, 14.7.1989, 1 Männchen, Lichtfalle (für die Mitarbeit bei den Aufsammlungen in Vuisse und Barges danke ich Herrn MAX HÄCHLER, Eidg. Forschungsanstalt, Nyon).

Literatur

- BLATTNER, S. & BROS, E. DE, 1965. — Lepidopterenliste von Basel und Umgebung, III. Teil : Noctuidae. — Ent. Ges. Basel, pp. 301-374.
- BROS, E. DE, 1954. — Un Lépidoptère nouveau pour la Suisse : *Chitolita cribrumalis* Hb. — *Mitt. Schweiz. Ent. Ges.*, **27** : 53-54.
- FORSTER, W. & WOHLFAHRT, Th. A., 1971. — Die Schmetterlinge Mitteleuropas, Bd. 4, Noctuidae. — Franckh'sche Verlagshandl., Stuttgart.
- MARTIN, P., 1955. — Lépidoptères nouveaux pour la région de Genève 1948-1954. — *Mitt. Schweiz. Ent. Ges.*, **28** : 149-152.
- RAPPAZ, R., 1979. — Les Papillons du Valais. Macrolépidoptères. Impr. Pillet, Martigny, 377 pp.
- REZBANYAI-RESER, L., 1990. — Fünfzehn für die Fauna des Tessin neue Nachtgrossfalterarten (Limacodidae, Geometridae, Arctiidae, Nolidae, Noctuidae : Lepidoptera). — *Ent. Ber. Luzern*, Nr. **23** : 131-136.
- VORBRODT, C., 1911-1914. — Die Schmetterlinge der Schweiz, Bd. 1-2. — Verl. Wyss, Bern.
- VORBRODT, C., 1930-1931. — Tessiner und Misoxer Schmetterlinge. — *Mitt. Schweiz. Ent. Ges.*, **14** : 201-396.
- WOLFSBERGER, J., 1957. — Einige neue und beachtenswerte Falterfunde aus der Schweiz. — *Nachr.-bl. Bayer. Ent.*, **6** : 33-37.